

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1972



Bestellnummer: 300830 — 720000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Oktober 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	4
II. Steuergegenstand	4
III. Hinweise zur Methodik der Statistik	5
IV. Versteuerung	
A. Versteuerte Mengen	5
1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl	5
2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl	5
B. Steuersollbeträge	6
V. Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl	
A. Erlaubnisscheine	6
B. Art der steuerbegünstigten Verwendung	7
1. § 8 Abs. 2 MinöStG	7
2. § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV	8
3. § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG	8
4. Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG	9
5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt	9
VI. Gesamtabsatz	9
T a b e l l e n t e i l	
1. Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1971 und 1972 nach Mineralölsorten	12
2. Versteuerung von Mineralöl 1972 nach Mineralölsorten	
a) Versteuerte Mengen	14
b) Steuersollbeträge	16
3. Steuersollbeträge der 1972 versteuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit	18
4. 1972 fällig gewordene Mineralölsteuersollbeträge	18
5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31. 12. 1972 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	20
6. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1971 (berichtigt) und 1972 nach Mineralölsorten und Verwendungszwecken	22
7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1968 bis 1972	24
8. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1968 bis 1972	25
9. Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1968 bis 1972	25
10. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1972	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- a) = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzung

dt = Dezitonne = 100 kg

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Versteuerung von Mineralöl im Jahre 1972 war das Mineralölsteuergesetz 1964 - MinÖStG - (BGBl I 1963 S. 1003) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Berichtszeitraum 1972 sind u.a. folgende Gesetze und Erlasse verkündet worden, die sich auf diese Statistik ausgewirkt haben:

- BMWF-Erlaß vom 11. Januar 1972 F/III A 1 - V 8101 - 5/71 (BZBl 1972 S. 119). Darin wird klar gestellt, daß Alkylengemische keine Mineralöle im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 2 MinÖStG sind, obwohl sie seit 1. Januar 1972 zur Tarifnr. 27.10 des Zollltarifs gehören.

- Gesetz über die weitere Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden und des Bundesfernstraßenbaus (Verkehrsfinanzgesetz 1971) vom 28. Februar 1972 (BGBl I S. 201). Mit Wirkung ab 1. März 1972 beträgt die Steuer im Berichtszeitraum

1. für 1 hl Leichtöle oder mittel-schwere Öle	39,00 DM
2. für 100 kg Schweröle, Reinigungs-extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinÖStG und Mineralöle der Nummer 27.07 - G des Zollltarifs	43,65 DM
3. für 100 kg Flüssiggas	52,25 DM
4. für 100 kg	
a) Petrolkoks der Nummer 27.14 - B des Zollltarifs	1,50 DM
b) andere Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinÖStG vom	
1. Mai 1971 bis 31. Dezember 1971	2,50 DM
1. Januar 1972 bis 31. Dezember 1972	2,00 DM
1. Januar 1973 bis 31. Dezember 1974	1,50 DM

Die Besteuerung der Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinÖStG wurde entsprechend angepaßt. Mineralöle, für die beim Inkrafttreten dieses Gesetzes eine unbedingte Steuerschuld bestand oder Mineralölsteuer bereits entrichtet worden war, unterlagen einer Nachsteuer in Höhe der Differenz zwischen alten und neuen Steuersätzen.

- BMWF-Erlaß vom 18. Mai 1972 F/III A 1 - V 8101 - 3/72 über die mineralölsteuerliche Behandlung von gasförmigen Kraftstoffen nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinÖStG; danach unterliegen gasförmige Kohlenwasserstoffe oder kohlenwasserstoffhaltige Gasgemische (z.B. Erdgas, Methan, Generatorgas) demselben Steuertarif wie Flüssiggas, soweit sie in Kraftfahrzeugmotoren verwendet werden.
- BMWF-Erlaß vom 27. November 1972 (BZBl S. 1409) erteilt die allgemeine Erlaubnis zur un versteuerten Verwendung von Testbenzin als Entkonservierungsmittel im Rahmen des § 8 Abs. 3 MinÖStG.

II. Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöl im Sinne des Mineralölsteuergesetzes sind

1. die Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zollltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle,
2. die Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zollltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,
3. die Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zollltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C,
4. die gesättigten Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C₅ bis C₁₂ aus der Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zollltarifs,
5. Flüssiggase aus den Nummern 27.11 und 29.01 - A des Zollltarifs,
6. Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zollltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
7. bis zum 31. Dezember 1974 die Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B, ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zollltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch

1. die Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zollltarifs, die nicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 MinÖStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zollltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden,
2. die Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B - III des Zollltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer

frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

III. Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist, und die jährlich erstellten Nachweisungen über das für steuerbegünstigte Zwecke unversteuert verwendete Mineralöl.

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch bestimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölanteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem niedrigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 7 MinöStG). Neben der Fälligkeit dieser Steuerbeträge nach Monaten werden noch Mengen und Steuerbeträge der Steuererstattungen und -vergütungen für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV, für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen und für Lieferungen an ausländische Streitkräfte gemeldet. Angaben für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV werden nicht veröffentlicht.

Die jährlichen Nachweisungen enthalten einen Überblick über die Anzahl der erteilten Erlaubnisscheine (§ 8 Abs. 5 MinöStG i. Verb. mit § 18 MinöStDV) für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen oder anderen Mineralölen, sowie die Zahl der Erlaubnisscheine für Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten, Flüssiggas und anderen Mineralölen. Bei den unversteuert verwendeten Mengen wird unterschieden nach der Art der Erlaubnis (mit Erlaubnisschein oder auf allgemeine Erlaubnis), nach Mineralölsorten und nach dem Verwendungszweck (Gewinnung von Licht und Wärme, Schiffs-, Luftfahrtbetriebsstoffe, gewerbliche und gemeinnützige Zwecke). Beim Verbrauch zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben wird die Verwendung in der Mineralölindustrie, in der Petrochemie und in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben getrennt ausgewiesen.

Die im Kalenderjahr verbrauchten Mengen, die auf schriftliche Erlaubnis (Erlaubnisschein) bezogen worden sind, werden bei den Verwendern festgestellt. Bei den auf allgemeine Erlaubnis unversteuert verwendeten Mineralölen handelt es sich um die Mengen, die von Herstellungsbetrieben, Steuerlagern und Verteilern mit schriftlicher Erlaubnis unversteuert aufgrund einer allgemein erteilten Erlaubnis abgegeben worden sind.

Inhalt und Umfang dieser Statistik haben sich wegen der Steuererhöhung insofern erweitert, als ab März bis Dezember 1972 die Mengen und Steuerbeträge für die nachversteuerten und nach "alten" Steuersätzen versteuerten Mineralöle in besonderen Nachweisungen gemeldet wurden. Daneben wurden gasförmige Kohlenwasserstoffe (zumeist Erdgas), sofern in Kraftfahrzeugmotoren verwendet, erstmals getrennt ausgewiesen.

IV. Versteuerung

A. Versteuerte Mengen

Im Jahre 1972 sind 239,0 Mill. hl Mineralöl nach der Raumeinheit und 838,3 Mill. dt Mineralöl nach der Gewichtseinheit versteuert worden, d.s. 7,0 bzw. 5,2 % mehr als 1971. Das daraus resultierende Steuersoll lag mit 14,5 Mrd. DM um 1,83 Mrd. DM oder 14,5 % über dem Vorjahresergebnis.

1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl entfielen wie im Vorjahr 99,9 % auf Leichtöle (rohe Leichtöle und Benzolzeugnisse aus Kohle, Benzin, Vergaserkraftstoffe u.a.); ihre versteuerte Menge war mit 238,7 Mill. hl um 7,0 % größer als 1971. Im Gegensatz zur Entwicklung des Jahres 1971, als die Verwendung von mittelschweren Ölen stark zunahm, ging bei dieser Mineralölart 1972 die versteuerte Menge gegenüber 1971 um 15,7 % auf 205 382 hl zurück. Die übrigen Mineralölsorten (andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG und Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG) blieben trotz Zunahmen um 13,6 bzw. 41,7 % von untergeordneter Bedeutung. Mehr als verdreifacht hat sich die Menge der unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG mit einem ermäßigten Steuersatz versteuerten Leicht- und mittelschweren Ölen, ihr Anteil blieb mit rd. 30 000 hl jedoch unter 0,1 %.

Mehr als 21 Mill. hl Leichtöl wurden in den Monaten Mai, Juli, August und Oktober versteuert. Die Extremwerte liegen mit 17,1 Mill. hl für Januar und mit 21,8 Mill. hl für den August vor.

2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl (838,3 Mill. dt) war das Heizöl (736,5 Mill. dt) mit einem Anteil von 87,9 % wie im Vorjahr am stärksten vertreten. Knapp zwei Drittel davon entfielen auf

Heizöl EL und L (Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs), das eine Absatzsteigerung von 6,4 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen hatte. Die Steigerungsrate des restlichen Heizöls M, S und ES (andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG) betrug nur 3,6 %. Von Bedeutung war mit 89,1 Mill. dt noch das als Dieselmotorkraftstoff versteuerte Gasöl, dessen Marktanteil bei einer Zunahme der versteuerten Menge um nur 3,2 % von 10,8 auf 10,6 % leicht gefallen ist. Auf die wie Gasöl versteuerten anderen Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs und Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG entfielen 0,5 %, auf Flüssiggas 0,6 %. Die Anteile der übrigen Mineralöle erreichten höchstens 0,1 %.

In den einzelnen Monaten wurde Gasöl als Kraftstoff in unterschiedlichen Mengen versteuert. Spitzenmonate mit Lieferungen über 8 Mill. dt waren der August, September und November. Im Oktober wurden sogar 9,1 Mill. dt abgesetzt, im Januar dagegen nur 5,1 Mill. dt. Die Versteuerung von Heizöl EL und L hatte mit 54,0 Mill. dt im Januar ihren Höhepunkt und mit 30,5 Mill. dt im Juli ihren tiefsten Stand, während beim Heizöl M, S und ES die größten Mengen im November (26,0 Mill. dt) und die geringsten Mengen im Juli (15,2 Mill. dt) versteuert wurden.

B. Steuersollbeträge

Wegen der Steuererhöhung zum 1. März 1972 stieg das Steuersoll aus der Versteuerung von Mineralöl mit 14,5 % stärker als die versteuerten Mengen mit 7,0 bzw. 5,2 %. Von dem Steuerbetrag in Höhe von 14,5 Mrd. DM entfielen 63,3 % auf nach der Raumeinheit versteuertes, 36,7 % auf nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl.

An dem gesamten Steuerbetrag waren die Vergasermotorkraftstoffe mit 63,2 % (1971: 61,6 %) und die Dieselmotorkraftstoffe (Gasöl) mit 26,4 % (1971: 26,5 %) beteiligt. Damit stammten rund 90 % der Mineralölsteuer aus der Besteuerung von Kraftstoffen. Bei unverändertem Steuertarif für Heizöl EL und L und einem ab 1. Januar 1972 um 0,50 auf 2,00 DM gesenkten Steuertarif für Heizöl M, S und ES (vgl. V.B.1) sank trotz Mengenerhöhung der Steuersollanteil des Heizöls insgesamt von 8,3 auf 6,8 %. Das Steuersoll aus der Versteuerung von Flüssiggas ist gegenüber dem Vorjahr

um 18,2 %, aus der Versteuerung von Schmiermitteln um 10,8 % gestiegen, ihre Anteile an dem Sollbetrag insgesamt blieben mit 1,8 bzw. 1,7 % unverändert. Alle übrigen Mineralölarten sind für die Höhe des Steueraufkommens von untergeordneter Bedeutung.

Im August und Oktober lag das Steuersoll jeweils über 1,3 Mrd. DM. Durch die Bestimmungen des § 6 MinöStG über die Fälligkeit der Steuer ergibt sich eine zeitliche Verschiebung des Eingangs der Mineralölsteuer auf die beiden der Entstehung der Steuerschuld folgenden Monate (vgl. Tabelle 3). Der höchste Betrag war mit 1,56 Mrd. DM im Dezember 1972 fällig.

Im insgesamt nachgewiesenen Steuerbetrag (14,5 Mrd. DM) fehlen 78,3 Mill. DM, die aus der Nachversteuerung von Mineralöl aufgrund der Steuererhöhung im Jahre 1972 stammen. Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringert sich noch um Vergütungen in Höhe von 159,6 Mill. DM für Lieferungen an ausländische Streitkräfte (+ 18,3 %) und von 10,7 Mill. DM für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen (+ 29,6 % gegenüber 1971), ferner um Erstattungen in Höhe von 9,8 Mill. DM für die aufgrund der Steuerermäßigung zum 1.1.1972 zu hoch versteuerten Heizöle.

V. Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl

A. Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, bedarf, soweit die Erlaubnis nicht allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Die Steuerbegünstigung ist an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG i. Verb. mit § 18 ff. MinöStDV). Die Anlage zur MinöStDA enthält die Fälle der allgemeinen Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl.

Am 31.12.1972 waren mit 12,6 Mill. Erlaubnisscheinen 7,5 % mehr erteilt als zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf den Zugang von Erlaubnisscheinen für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen zurückzuführen, die mit 12 547 775 Erlaubnisscheinen 99,4 % aller Erlaubnisscheine innehatten. Leicht rückläufig war die Zahl (51 081) der Erlaubnisscheine für Verwender von anderen Mineralölen (- 90%). Von den 20 116 an Verteiler ausgegebenen Erlaubnisscheinen besaßen die Verteiler von Schwerölen

1. Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12.				
	1968	1969	1970	1971	1972
Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen anderen Mineralölen	9 034 911 49 449	9 908 806 49 738	10 726 610 50 458	11 670 232 51 171	12 547 775 51 081
Verteiler von Schwerölen und Reinigungs- extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen für andere Zwecke Flüssiggas anderen Mineralölen	20 232 1 329 148 994	19 658 1 223 19 1 008	18 932 1 145 7 1 050	18 517 1 139 1 128	17 794 1 158 1 164

und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen 88,5 % (zum 31. 12. 71: 89,1 %). Der Rest der Erlaubnisscheine lag zu gleichen Teilen bei Verteilern von Schwerölen und Reinigungsextrakten für andere Zwecke als zum unmittelbaren Verheizen und bei Verteilern von Flüssiggas und von anderen Mineralölen (je 5,8 %).

des Zolltarifs bis zum 31. Dezember 1974 zum Steuersatz von 1,00 DM für 100 kg,

alle anderen Mineralöle

- vom 1. Mai 1971 bis 31. Dezember 1971 zum Steuersatz von 2,50 DM,

- vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1972 zum Steuersatz von 2,00 DM,

- vom 1. Januar 1973 bis zum 31. Dezember 1974 zum Steuersatz von 1,50 DM für 100 kg, ab 1. Januar 1975 unversteuert.

Für diese Zwecke sind 1972 insgesamt 747,6 Mill. dt Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden, d.s. 39,3 Mill. dt oder 5,6 % mehr als 1971. Hiervon waren 65,3 % Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) und 33,3 % andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES). Der Rest (1,5 %) entfiel auf Flüssiggase, die ausschließlich

B. Art der steuerbegünstigten Verwendung

1. § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Flüssiggase unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden, und zwar Flüssiggase unversteuert,

Gasöle und die ihnen im Siedeverfahren entsprechenden Mineralöle aus der Nr. 27.07 - G

2. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölart	1968	1969	1970	1971	1972	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegenüber 1971 %
	1 000 dt					%
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)1)	329 463	388 916	439 919	458 515	487 936	+ 6,4
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES)2)	169 258 4 674	233 248 7 527	248 781 9 261	240 050 9 697	248 606 11 049	+ 3,6 + 13,9
Insgesamt ...	503 395	629 691	697 961	708 262	747 591	+ 5,6

1) 1968 nur Gasöl. - 2) 1968 nur anderes Schweröl und Reinigungsextrakte.

aufgrund einer allgemeinen Erlaubnis unversteuert verwendet wurden.

2. § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Mineralöl darf unter Steueraufsicht unversteuert zum Bau, zum Umbau, zum Ausbessern oder zum ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahrzeugen verwendet werden. Ferner fallen darunter Schiffsbetriebsstoffe gemäß § 9 Abs. 2 MinöStDV (vgl. auch § 72 AZO).

Nach diesen Bestimmungen blieben 1972 insgesamt 51,7 Mill. dt (+ 10,3 %) nach dem Gewicht und 32,45 Mill. hl (+ 4,2 %) nach der Raumeinheit erfaßtes Mineralöl steuerfrei.

Hievon wurden 51,6 Mill. dt (+ 10,3 %) und 8 879 hl (+ 29,1 %) als Schiffsbetriebsstoffe abgegeben. Es handelt sich um Mineralöle, die von Bunkerstellen, -booten oder ähnlichen Versorgungseinrichtungen der Schifffahrt ohne Rücksicht auf deren zoll- oder steuerrechtlichen Status und Standort unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager von Schiffseignern abgegeben worden sind. Ferner sind die Mengen enthalten, die unmittelbar nach der Einfuhr oder nach erneuter Gestellung zur Bebunkerung von Schiffen als Schiffsbetriebsstoffe von den Zollstellen abgefertigt wurden. Schiffsbetriebsstoffe, die sich beim Eingang eines Schiffes an Bord befinden, sind in den Angaben nicht enthalten.

Im einzelnen wurden 19,2 Mill. dt (+ 15,1 %) Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs und 32,4 Mill. dt (+ 7,7 %) andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs erfaßt. Die Bedeutung der Leichtöle (8 809 hl) und mittelschweren Öle (70 hl) blieb in der Schifffahrt gering, während bei Leichtöl eine Zunahme um 29,8 % auftrat, nahm die steuerbegünstigte Verwendung von mittelschweren Ölen um 20,5 % ab.

Dagegen spielen in der Luftfahrt mittelschwere Öle die Hauptrolle bei den verwendeten Betriebsstoffen. Als Luftfahrtbetriebsstoffe sind die Mengen nachgewiesen, die von Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen ohne Rücksicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status unmittelbar an Flugzeuge abgegeben worden sind einschließlich der Mengen, die zum Schleppbetrieb für Segelflugzeuge verwendet worden sind. Insgesamt wurden 32,4 Mill. hl (+ 4,2 %) nach

dem Rauminhalt erfaßte und 9 295 dt (- 30,0 %) nach dem Gewicht erfaßte Mineralöle verwendet. Am meisten wurden mittelschwere Öle (31,7 Mill. hl) nachgewiesen. Ihre Verwendung stieg um 4,7 % an. Geringere Bedeutung hatten mit 743 000 hl die anderen Leichtöle (- 15,6 %), Gasöle (310 dt, + 28,6 %), andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs (8 985 dt, - 31,1 %) und schließlich Leichtöle aus Kohle (Benzol, Toluol, Xylol) mit 98 hl (+ 42,0 %).

3. § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Nach dieser Vorschrift darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch nicht

- a) als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe,
- b) zum Verheizen,
- c) zum Antrieb von Gasturbinen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1972 77,6 Mill. hl nach der Raumeinheit (- 15,4 %) und 82,6 Mill. dt nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl (+ 22,3 %) verwendet worden.

Die nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöle bestanden zu 69,0 % aus "anderen Leichtölen". Der Mengenrückgang um 24,1 % ist teils mit Umstellungen auf Heizöl S und andere Mineralöle, teils mit der Einbeziehung eines weiterverarbeitenden Betriebes in einen Herstellungsbetrieb begründet. Der um 14,7 % erhöhte Verbrauch von Benzol, Toluol und Xylol ist durch den Ausbau von Anlagen bedingt. Ihre Anteile erhöhten sich somit von 20,6 auf 27,9 %.

Bei den nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralölen handelt es sich zur Hälfte (49,0 %) um andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs. Neben neuen Verwendungsanlagen ist der Mehrverbrauch von 17,3 % vor allem auf den Einsatz als Reduktionsmittel in Hochöfen zurückzuführen. Noch stärker (+ 32,6 %) stieg die Verwendung von Flüssiggas, bedingt durch größere Anlagen. Mit 38,3 Mill. dt stellte es 46,4 % der so erfaßten Mineralöle. Der Anteil der Gasöle und ihnen entsprechenden Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs ging von 6,1 auf 4,6 % zurück.

4. Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nach § 3 Abs. 1 MinöStG nicht, wenn Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes aus dem Herstellungsbetrieb entnommen wird.

Zu diesem Zweck wurden 1972 in Mineralölherstellungsbetrieben insgesamt 2,2 Mill. hl (- 48,4 %) und 45,4 Mill. dt (+ 5,7 %) Mineralöl benötigt.

Von dem nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöl hatte 1972 wie im Vorjahr das mittelschwere Öl die größte Bedeutung (66,5 %), obwohl die Menge um mehr als die Hälfte durch Produktionsumstellung in der Petrochemie durch andere Betriebsstoffe wie Heizgas und Gasöl ersetzt wurde. Ebenfalls rückläufig war der Verbrauch von anderem Leichtöl (- 37,6 %), bedingt durch den Einsatz anderer Heizstoffe in der Mineralölindustrie. Benzol, Toluol und Xylol wurden mehr als dreimal soviel wie 1971 eingesetzt, ihr Anteil blieb aber unter 0,1 %.

Bei dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl standen die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs mit einem Anteil von 86,6 % und einer Zunahme um 3,4 % an der Spitze. Die Erhöhung ist hauptsächlich mit der Anerkennung eines Verwenderbetriebes als Herstellungsbetrieb zu begründen. Mit 4,4 Mill. dt blieb der Verbrauch von Flüssiggas in etwa konstant. Dagegen hat sich der Einsatz von Gasölen und ihnen entsprechenden Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs durch Mehreinsatz in der Mineralölindustrie und Petrochemie fast verdreifacht (+ 179,3 %). Ihr Anteil blieb jedoch mit 3,8 % gering.

5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

1972 sind insgesamt 112,2 Mill. hl nach der Raumeinheit (- 11,7 %) und 927,2 Mill. dt nach der Gewichtseinheit (+ 7,1 %) erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden.

Das nach der Raumeinheit erfaßte steuerbegünstigt verwendete Mineralöl war hauptsächlich (69,1 %) gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt, gefolgt von der Steuerbegünstigung nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV (28,9 %). Die steuerbegünstigte Menge setzte sich zu 19,3 % aus den leichten Steinkohlenteerölen Benzol,

Toluol und Xylol zusammen, die fast ausschließlich zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG verwendet wurden. Der Hauptteil der steuerbegünstigten, nach dem Rauminhalt erfaßten Menge bestand aus "anderen" Leichtölen (49,0 %), die ebenfalls vornehmlich in gewerblichen Betrieben verarbeitet wurden. Von den übrigen, mittelschweren Ölen, d.s. 31,7 % der steuerbegünstigten Menge, wurden 89,1 % bei Luft- und Schifffahrt eingesetzt, 6,7 % zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet und 4,1 % unversteuert zur Aufrechterhaltung von Herstellungsbetrieben entnommen.

Das nach der Gewichtseinheit erfaßte steuerbegünstigt verwendete Mineralöl bestand zu 52,6 % aus Heizöl EL und L und zu 26,8 % aus Heizöl M, S und ES, die nach § 8 Abs. 2 MinöStG steuerbegünstigt sind. 112,2 Mill. dt oder 12,1 % entfielen auf andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, von denen etwa gleichviel (40,5 Mill. dt bzw. 39,3 Mill. dt) zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken und zur Aufrechterhaltung von Herstellungsbetrieben verwendet wurden. Die restlichen 28,9 % wurden bei Luft- und Schifffahrt abgesetzt. Von der steuerbegünstigten, nach der Gewichtseinheit erfaßten Gesamtmenge entfielen noch 53,7 Mill. dt oder 5,8 % auf Flüssiggas, das zum großen Teil (71,3 %) gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 und zu 20,6 % gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG steuerfrei war. 24,8 Mill. dt oder 2,7 % der steuerbegünstigten Menge waren Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, die überwiegend (77,7 %) als Betriebsstoffe bei Luftfahrt und auf Schiffen verwendet wurden.

VI. Gesamtabsatz

Der Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl im Jahre 1972, der sich aus der Zusammenfassung der versteuerten und der steuerbegünstigten Mengen ergibt, lag bei den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölen mit 351,3 Mill. hl um 0,2 % und bei den nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralölen mit 1 029,0 Mill. dt um 6,7 % höher als 1971. Die versteuerten Mengen hatten dabei einen Anteil von 68,0 bzw. 81,5 %.

Die Masse des nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöls (89,8 %) bestand aus Leichtöl, das zu 75,7 % versteuert wurde. Mit großem Abstand folgte

an zweiter Stelle (10,2 %) das mittelschwere Öl, das fast gänzlich (99,4 %) unversteuert blieb. Alle übrigen Mineralölarnten, die alle versteuert wurden, hatten im Gesamtrahmen keine Bedeutung.

Bei dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl hatten die leichten und schweren Heizöle mit zusammen 71,6 % Anteil die größte Bedeutung. Etwa gleich hohe Anteile entfielen auf Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des

Zolltarifs (11,1 %) und auf andere Schweröle (11,3 %) und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs sowie Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG. Vom Gasöl wurden 78,3 % versteuert, während das Schweröl überwiegend (96,1 %) steuerfrei blieb. Von Bedeutung war noch das Flüssiggas mit einem Marktanteil von 5,7 %; es wurde zu 91,1 % zu steuerbegünstigten Zwecken verwendet. Alle übrigen Mineralölarnten blieben dagegen von untergeordneter Bedeutung.

1. Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölarart	Versteuerte Mengen			
		1971		1972	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Leichtöle	222 992	99,9	238 701	99,9
2	Mittelschwere Öle	244	0,1	205	0,1
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	82	0,0	93	0,0
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
4	in Schmiermitteln	-	-	0	0,0
5	in Additiven	0	0,0	0	0,0
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG ver- heiztes Leicht- und mittelschweres Öl	9	0,0	30	0,0
7	Zusammen ...	223 326	100	239 029	100
		<u>1 000 dt</u>		<u>1 000 dt</u>	
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	86 314	10,8	89 084	10,6
9	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zoll- tarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG .	4 775	0,6	4 597	0,5
10	Flüssiggas	5 042	0,6	5 260	0,6
11	Erdgas	0	0,0	2	0,0
12	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	0	0,0	0	0,0
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG				
13	Petrolkoks	805	0,1	918	0,1
14	andere Mineralöle	740	0,1	913	0,1
	Heizöle				
15	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L)	458 515	57,5	487 936	58,2
16	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zoll- tarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES)	240 050	30,1	248 606	29,7
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
17	in Schmiermitteln	761	0,1	957	0,1
18	in Additiven	24	0,0	19	0,0
19	in Heizstoffen	0	0,0	0	0,0
20	Zusammen ...	797 027	100	838 293	100
21.	Insgesamt ...	X	X	X	X

Steuersoll nach Mineralölararten

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1971	Steuersoll				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1971	Lfd. Nr.
	1971		1972			
	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
%						
+ 7,0	7 804 720	61,6	9 170 689	63,2	+ 17,5	1
- 15,7	8 524	0,1	7 860	0,1	- 7,8	2
+ 13,6	2 858	0,0	3 572	0,0	+ 25,0	3
X	-	-	0	0,0	X	4
+ 36,9	4	0,0	6	0,0	+ 52,5	5
+ 248,1	15	0,0	45	0,0	+ 199,0	6
+ 7,0	7 816 121	61,7	9 182 173	63,3	+ 17,5	7
+ 3,2	3 353 290	26,5	3 828 728	26,4	+ 14,2	8
- 3,7	185 493	1,5	197 231	1,4	+ 6,3	9
+ 4,3	226 905	1,8	268 314	1,8	+ 18,2	10
X	0	0,0	124	0,0	X	11
- 14,6	19	0,0	18	0,0	- 6,1	12
+ 14,1	1 207	0,0	1 378	0,0	+ 14,1	13
+ 23,4	1 851	0,0	1 829	0,0	- 1,2	14
+ 6,4	458 515	3,6	487 935	3,4	+ 6,4	15
+ 3,6	600 124	4,7	497 248	3,4	- 17,1	16
+ 25,7	29 582	0,2	41 017	0,3	+ 38,7	17
- 22,6	932	0,0	791	0,0	- 15,2	18
+ 198,3	0	0,0	0	0,0	+ 133,3	19
+ 5,2	4 857 918	38,3	5 324 614	36,7	+ 9,6	20
X	12 674 039	100	14 506 787	100	+ 14,5	21

2. Versteuerung von Mineralöl

a) Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je	Insgesamt	Januar	Februar	März
<u>hl</u>						
1	Leichtöle	39,00	204 039 639	-	-	20 135 359
2		35,00	34 661 263	17 060 680	17 593 049	45
3	Zusammen ...		238 700 902	17 060 680	17 593 049	20 135 403
4	Mittelschwere Öle	39,00	168 159	-	-	12 212
5		35,00	37 223	18 988	17 958	78
6	Zusammen ...		205 382	18 988	17 958	12 291
7	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	39,00	81 186	-	-	9 196
8		35,00	11 590	5 102	6 487	-
9	Zusammen ...		92 775	5 102	6 487	9 196
10	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Schmiermitteln	39,00	5	-	-	-
11	in Additiven	39,00	153	-	-	15
12	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	1,50	29 309	920	3 794	1 722
13		2,00	472	-	-	-
14		3,50	146	-	-	80
<u>dt</u>						
15	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs ...	43,65	76 627 454	-	-	6 430 799
16		38,85	12 456 651	5 077 819	7 367 382	1 516
17	Zusammen ...		89 084 105	5 077 819	7 367 382	6 432 316
18	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG .	43,65	3 881 630	-	-	386 230
19		38,85	715 541	317 738	373 688	714
20	Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	35,25	1	1	-	-
21	Zusammen ...		4 597 171	317 738	373 688	386 945
22	Flüssiggas	52,25	4 363 698	-	-	516 185
23		45,00	895 814	439 361	456 435	7
24	Zusammen ...		5 259 511	439 361	456 435	516 192
25	Erdgas	52,25	2 364	-	-	-
26		45,00	13	-	-	-
27	Zusammen ...		2 377	-	-	-
28	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	43,65	342	-	-	26
29		38,85	82	47	35	-
30	Zusammen ...		424	47	35	26
31	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG Petrolkoks	1,50	918 379	38 407	54 747	59 183
32	andere Mineralöle	2,00	909 811	90 178	83 413	81 654
33		2,50	3 656	-	-	1
34	Zusammen ...		913 467	90 178	83 413	81 655
<u>Heizöle</u>						
35	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L)	1,00	487 935 548	53 994 444	47 604 756	44 116 805
36	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES)	2,00	248 534 224	21 886 321	21 351 617	24 739 188
37		2,50	72 076	-	-	42 162
38	Zusammen ...		248 606 300	21 886 321	21 351 617	24 781 350
39	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Schmiermitteln	43,65	798 205	-	-	75 240
40		38,85	158 973	58 661	66 381	21 617
41		35,25	1	1	-	-
42	Zusammen ...		957 178	58 661	66 381	96 857
43	in Additiven	43,65	14 362	-	-	1 573
44		38,85	4 222	2 056	1 946	219
45	Zusammen ...		18 585	2 056	1 946	1 792
46	in Heizstoffen	2,00	22	7	-	-
47	Insgesamt ...	hl	239 029 145	17 085 691	17 621 289	20 158 707
48		dt	838 293 067	81 905 041	77 360 401	76 473 121

1972 nach Mineralölsorten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
hl									
19 503 447	21 091 433	20 267 046	21 431 063	21 823 663	19 701 553	21 131 971	19 599 812	19 354 294	1
6 568	60	2 214	93	64	- 1 494	- 27	10	-	2
19 510 015	21 091 493	20 269 260	21 431 156	21 823 727	19 700 059	21 131 944	19 599 822	19 354 294	3
16 345	18 320	16 861	10 058	13 889	20 451	15 462	28 105	16 455	4
23	15	65	48	13	34	-	-	-	5
16 368	18 335	16 927	10 105	13 902	20 485	15 462	28 105	16 455	6
5 418	7 354	6 354	5 639	9 297	11 564	10 523	7 321	8 519	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
5 418	7 354	6 354	5 639	9 297	11 564	10 523	7 321	8 519	9
-	-	-	-	-	-	2	1	3	10
18	-	12	12	20	3	28	2	42	11
3 401	416	949	4 126	210	1 621	7 595	2 746	1 809	12
-	-	-	-	-	-	472	-	-	13
-	24	30	-	-	-	-	-	12	14
dt									
6 821 934	7 328 811	7 904 253	7 450 937	8 392 057	8 334 382	9 140 513	8 193 940	6 629 828	15
700	3 586	530	3 324	581	-	- 189	1 400	-	16
6 822 634	7 332 398	7 904 783	7 454 261	8 392 638	8 334 382	9 140 323	8 195 340	6 629 828	17
353 188	411 723	394 652	373 288	414 332	384 907	429 688	401 182	332 440	18
11 504	5 790	212	432	5 256	235	5	1	- 36	19
-	-	-	-	-	-	0	-	-	20
364 692	417 514	394 864	373 720	419 588	385 142	429 692	401 184	332 405	21
354 959	350 549	337 471	381 991	409 464	467 209	505 588	530 565	509 716	22
- 161	-	462	1	-	- 381	91	-	-	23
354 797	350 549	337 932	381 992	409 464	466 828	505 679	530 565	509 716	24
-	1	8	84	193	53	196	581	1 246	25
-	13	-	-	-	-	-	-	-	26
-	14	8	84	193	53	196	581	1 246	27
30	26	-	58	-	0	73	58	71	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
30	26	-	58	-	0	73	58	71	30
72 360	78 145	59 409	77 516	72 678	78 034	98 834	109 844	119 222	31
75 633	68 929	65 690	69 231	68 893	63 655	71 302	84 129	87 106	32
3 636	-	18	-	-	-	-	-	-	33
79 269	68 929	65 708	69 231	68 893	63 655	71 302	84 129	87 106	34
35 643 635	35 528 512	43 208 245	30 455 346	38 528 848	32 655 299	35 603 772	40 007 479	50 588 407	35
18 464 356	18 791 431	17 524 309	15 212 977	16 860 680	20 252 911	22 107 364	26 006 658	25 336 410	36
9 539	11 400	1 073	872	-	122	6 907	-	-	37
18 473 896	18 802 832	17 525 383	15 213 849	16 860 680	20 253 033	22 114 272	26 006 658	25 336 410	38
62 325	84 262	89 559	77 338	77 516	83 886	86 103	87 964	74 013	39
12 065	170	57	-	-	-	17	6	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
74 389	84 432	89 616	77 338	77 516	83 886	86 120	87 970	74 013	42
1 675	2 507	1 682	1 391	1 249	1 643	798	1 098	748	43
-	1	-	-	-	-	-	-	-	44
1 675	2 508	1 682	1 391	1 249	1 643	798	1 098	748	45
-	-	-	-	-	7	-	-	7	46
19 535 220	21 117 623	20 293 532	21 451 039	21 847 156	19 733 731	21 166 026	19 637 998	19 381 134	47
61 887 376	62 665 858	69 587 630	54 104 785	64 831 747	62 321 963	68 051 063	75 424 905	83 679 179	48

2. Versteuerung von Mineralöl

b) Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
		<u>hl</u>				
1	Leichtöle	39,00	7 957 545	-	-	785 279
2		35,00	1 213 144	597 124	615 757	2
3	Zusammen ...		9 170 689	597 124	615 757	785 280
4	Mittelschwere Öle	39,00	6 558	-	-	476
5		35,00	1 303	665	628	3
6	Zusammen ...		7 860	665	628	479
7	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2					
8	Nr. 6 MinöStG	39,00	3 166	-	-	359
9		35,00	406	179	227	-
9	Zusammen ...		3 572	179	227	359
10	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
11	in Schmiermitteln	39,00	0	-	-	-
11	in Additiven	39,00	6	-	-	1
12	Unter den Voraussetzungen von § 8					
13	Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht-	1,50	44	1	6	3
14	und mittelschweres Öl	2,00	1	-	-	-
14		3,50	1	-	-	0
		<u>dt</u>				
15	Gasöle und ihnen entsprechende Mineral-					
16	öle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	43,65	3 344 788	-	-	280 704
17		38,85	483 941	197 273	286 223	59
17	Zusammen ...		3 828 728	197 273	286 223	280 763
18	Andere Schweröle und Mineralöle der Nr.					
19	27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsex-	43,65	169 433	-	-	16 859
20	trakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	38,85	27 799	12 344	14 518	28
21	Andere Schweröl und Reinigungsextrakte ..	35,25	0	0	-	-
21	Zusammen ...		197 231	12 344	14 518	16 886
22	Flüssiggas	52,25	228 003	-	-	26 971
23		45,00	40 312	19 771	20 540	0
24	Zusammen ...		268 314	19 771	20 540	26 971
25	Erdgas	52,25	124	-	-	-
26		45,00	1	-	-	-
27	Zusammen ...		124	-	-	-
28	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2					
29	Nr. 6 MinöStG	43,65	15	-	-	1
30		38,85	3	2	1	-
30	Zusammen ...		18	2	1	1
31	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
32	Petrolkoks	1,50	1 378	58	82	89
33	andere Mineralöle	2,00	1 819	180	167	163
34		2,50	9	-	-	0
34	Zusammen ...		1 829	180	167	163
35	Heizöle					
35	Gasöle und ihnen entsprechende Mine-					
36	ralöle der Nr. 27.07-G des Zolllta-	1,00	487 935	53 994	47 605	44 117
36	rifs (Heizöl EL und L)					
37	Andere Schweröle und Mineralöle der					
38	Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reini-	2,00	497 068	43 773	42 703	49 478
38	gungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3	2,50	180	-	-	105
38	MinöStG (Heizöl M, S und ES)		497 248	43 773	42 703	49 584
39	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
40	in Schmiermitteln	43,65	34 841	-	-	3 284
41		38,85	6 176	2 279	2 579	840
42		35,25	0	0	-	-
42	Zusammen ...		41 017	2 279	2 579	4 124
43	in Additiven	43,65	627	-	-	69
44		38,85	164	80	76	9
45	Zusammen ...		791	80	76	77
46	in Heizstoffen	2,00	0	0	-	-
47	Insgesamt ...		14 506 787	927 722	1 031 111	1 208 897

1972 nach Mineralölararten

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ist-Nr.
760 634	822 566	790 415	835 811	851 123	768 360	824 147	764 393	754 817	1
230	2	77	3	2	- 52	- 1	0	-	2
760 864	822 568	790 492	835 815	851 125	768 308	824 146	764 393	754 817	3
637	714	658	392	542	798	603	1 096	642	4
1	1	2	2	0	1	-	-	-	5
638	715	660	394	542	799	603	1 096	642	6
211	287	248	220	363	451	410	286	332	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
211	287	248	220	363	451	410	286	332	9
-	-	-	-	-	-	0	0	0	10
1	-	0	0	1	0	1	0	2	11
5	1	1	6	0	2	11	4	3	12
-	-	-	-	-	-	1	-	-	13
-	0	0	-	-	-	-	-	0	14
297 777	319 903	345 021	325 233	366 313	363 796	398 983	357 665	289 392	15
27	139	21	129	23	-	- 7	54	-	16
297 805	320 042	345 041	325 362	366 336	363 796	398 976	357 720	289 392	17
15 417	17 972	17 227	16 294	18 086	16 801	18 756	17 512	14 511	18
447	225	8	17	204	9	0	0	- 1	19
-	-	-	-	-	-	0	-	-	20
15 864	18 197	17 235	16 311	18 290	16 810	18 756	17 512	14 510	21
18 547	18 316	17 633	19 959	21 394	24 412	26 417	27 722	26 633	22
- 7	-	21	0	-	- 17	4	-	-	23
18 539	18 316	17 654	19 959	21 394	24 395	26 421	27 722	26 633	24
-	0	0	4	10	3	10	30	65	25
-	1	-	-	-	-	-	-	-	26
-	1	0	4	10	3	10	30	65	27
1	1	-	3	-	0	3	3	3	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	1	-	3	-	0	3	3	3	30
109	117	89	116	109	117	148	165	179	31
151	138	131	138	138	127	143	168	174	32
9	-	0	-	-	-	-	-	-	33
160	138	131	138	138	127	143	168	174	34
35 644	35 528	43 208	30 455	38 529	32 655	35 604	40 007	50 588	35
36 929	37 583	35 049	30 426	33 721	40 506	44 215	52 013	50 673	36
24	29	3	2	-	0	17	-	-	37
36 953	37 611	35 051	30 428	33 721	40 506	44 232	52 013	50 673	38
2 720	3 678	3 909	3 376	3 384	3 662	3 758	3 840	3 231	39
469	7	2	-	-	-	1	0	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
3 189	3 685	3 911	3 376	3 384	3 662	3 759	3 840	3 231	42
73	109	73	61	55	72	35	48	33	43
-	0	-	-	-	-	-	-	-	44
73	109	73	61	55	72	35	48	33	45
-	-	-	-	-	0	-	-	0	46
1 170 055	1 257 316	1 253 797	1 262 649	1 333 996	1 251 703	1 353 260	1 265 007	1 191 276	47

3. Steuersollbeträge der 1972 versteuerten

1 000

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuer- sollbetrag ¹⁾	1972					
			Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1	Januar	927 722	334 965	592 758	-	-	-	-
2	Februar	1 031 111	-	392 038	639 073	-	-	-
3	März	1 281 568	-	-	586 829	694 739	-	-
4	April	1 172 366	-	-	-	419 788	752 578	-
5	Mai	1 259 269	-	-	-	-	475 674	783 595
6	Juni	1 254 231	-	-	-	-	-	474 752
7	Juli	1 262 882	-	-	-	-	-	-
8	August	1 334 223	-	-	-	-	-	-
9	September	1 251 842	-	-	-	-	-	-
10	Oktober	1 353 425	-	-	-	-	-	-
11	November	1 265 150	-	-	-	-	-	-
12	Dezember	1 191 297	-	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	14 585 088	334 965	984 795	1 225 902	1 114 527	1 228 252	1 258 347

1) Ab März einschl. der Steuersollbeträge aus der Versteuerung nach altem Steuerrecht und der Nachversteue

4. 1972 fällig gewordene

1 000

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung ¹⁾					
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	1971 Juni	-	22	-	-	-
2	September	-	-	28	-	-
3	November	544 924	32	-	-	-
4	Dezember	408 262	672 174	2	-	-
5	1972 Januar	-	334 965	592 758	-	-
6	Februar	-	-	392 038	639 073	-
7	März	-	-	-	586 829	694 739
8	April	-	-	-	-	419 788
9	Mai	-	-	-	-	-
10	Juni	-	-	-	-	-
11	Juli	-	-	-	-	-
12	August	-	-	-	-	-
13	September	-	-	-	-	-
14	Oktober	-	-	-	-	-
15	November	-	-	-	-	-
16	Insgesamt ...	953 186	1 007 193	984 825	1 225 902	1 114 527

1) Ab April einschl. der Steuersollbeträge aus der Versteuerung nach altem Steuerrecht und der Nachversteue

Mineralöle und ihre Fälligkeit

DM

Davon fällig								Lfd. Nr.
					1973			
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
779 479	-	-	-	-	-	-	-	6
459 269	803 613	-	-	-	-	-	-	7
-	455 367	878 857	-	-	-	-	-	8
-	-	399 687	852 155	-	-	-	-	9
-	-	-	428 412	925 013	-	-	-	10
-	-	-	-	635 617	629 533	-	-	11
-	-	-	-	-	382 142	809 155	- 0	12
1 238 749	1 258 980	1 278 543	1 280 567	1 560 630	1 011 675	809 155	- 0	13

rung; jedoch ohne Berücksichtigung der Erstattungen gem. BMWF-Erlaß vom 18.11.1971 - III/A 1 - V 8 000 - 109/71.

Mineralölsteuersollbeträge

DM

Fällig im							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
752 578	-	-	-	-	-	-	8
475 674	783 595	-	-	-	-	-	9
-	474 752	779 479	-	-	-	-	10
-	-	459 269	803 613	-	-	-	11
-	-	-	455 367	878 857	-	-	12
-	-	-	-	399 687	852 155	-	13
-	-	-	-	-	428 412	925 013	14
-	-	-	-	-	-	635 617	15
1 228 252	1 258 347	1 238 749	1 258 980	1 278 543	1 280 567	1 560 630	16

rung; jedoch ohne Berücksichtigung der Erstattungen gem. BMWF-Erlaß vom 18.11.1971 - III/A 1 - V 8 000 - 109/71.

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1972
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk		Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
		Verwender von		Verteiler von		
		Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungsextrakten		Flüssiggas bzw. anderen Mineralölen
nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke					
OFD	Kiel	431 834	4 683	1 001	119	51
HZA	Flensburg	51 065	480	148	14	.a)
	Itzehoe	153 969	1 494	341	41	27
	Kiel	117 851	1 598	249	35	11
	Lübeck-Ost	58 948	310	132	5	.a)
	Lübeck-West	50 001	801	131	24	8
OFD	Hamburg	150 482	3 788	357	152 ^{b)}	79
HZA	Hamburg-Harburg	20 075	157	69	59	60
	Hamburg-Jonas	10	19	-	3	-
	Hamburg-St. Annen	130 397	3 612	288	90	19
OFD	Hannover	1 381 768	4 861	2 739	168	130
HZA	Braunschweig-Mitte	171 854	266	445	26	17
	Emden	73 989	1 293	247	56	10
	Göttingen	72 762	159	112	.a)	5
	Hannover	195 058	487	320	14	26
	Hildesheim	182 711	271	308	.a)	7
	Lüneburg	210 783	697	339	-	37
	Nordhorn	62 785	351	103	9	3
	Oldenburg	204 029	891	381	39	9
	Osnabrück	141 123	307	348	13	10
	Uelzen	66 674	139	136	8	6
OFD	Bremen	117 892	1 246	168	59	9
HZA	Bremen-Nord	43 460	409	53	34	6
	Bremen-Ost	56 856	637	76	10	.a)
	Bremerhaven	17 576	200	39	15	.a)
OFD	Münster	1 151 532	3 544	1 894	81	86
HZA	Bielefeld	307 498	571	502	5	20
	Bochum	117 769	703	205	35	12
	Dortmund	97 957	623	181	6	5
	Gronau	67 903	145	124	-	3
	Hagen	221 240	789	341	14	18
	Münster	199 165	431	243	12	18
	Paderborn	140 000	282	298	9	10
OFD	Düsseldorf	662 432	14 448	1 097	71	149
HZA	Düsseldorf	163 745	825	198	20	40
	Duisburg	35 777	2 163	89	23	40
	Emmerich	19 607	8 327	35	-	6
	Essen	82 325	584	151	15	19
	Geldern	37 132	81	69	-	5
	Kleve	30 062	54	60	.a)	3
	Krefeld	198 871	648	264	6	26
	Wuppertal	94 913	1 766	231	.a)	10
OFD	Köln	601 697	1 437	981	30 ^{c)}	73
HZA	Aachen-Nord	136 420	201	221	.a)	8
	Aachen-Süd	-	19	-	.a)	-
	Heinsberg	55 000	51	123	-	-
	Köln-Deutz	410 277	578	588	13	27
	Köln-Rheinau	-	588	49	8	38
OFD	Frankfurt/Main	1 518 013	2 477	1 746	66	126
HZA	Darmstadt	268 949	627	296	.a)	8
	Frankfurt-Donplatz	229 906	511	296	5	32
	Frankfurt-Flughafen	55	29	-	8	21
	Frankfurt-Gutleutstr.	120 041	394	95	17	24
	Fulda	143 009	100	181	-	13
	Gießen	301 896	405	354	.a)	.a)
	Kassel	283 543	275	318	14	21
	Wiesbaden	170 614	136	206	16	.a)

.a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.
b) Darunter 3 kombinierte Erlaubnisscheine, die auch für die Verteilung von anderen Mineralölen gelten. -
c) Darunter 2 kombinierte Erlaubnisscheine, die auch für die Verteilung von anderen Mineralölen gelten.

5. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1972
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk		Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
		Verwender von		Verteiler von		
		Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungsextrakten		Flüssiggas bzw. anderen Mineralölen
				nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	
OFD Koblenz		1 008 464	1 888	1 502	100	77
HZA Kaiserslautern		151 314	105	189	-	3
Koblenz		236 823	641	481	48	23
Landau		95 428	96	99	.a)	18
Ludwigshafen		135 001	511	181	14	13
Mainz		267 542	405	392	29	15
Trier		122 356	130	160	.a)	5
OFD Saarbrücken		320 138	417	355	7	9
HZA Saarbrücken		202 558	336	215	7	.a)
Saarlouis		117 580	81	140	-	.a)
OFD Stuttgart		1 514 970	3 166	1 524	50	92
HZA Friedrichshafen		184 901	291	171	18	10
Heilbronn		140 794	320	218	.a)	17
Reutlingen		306 910	894	358	.a)	10
Stuttgart-Ost		242 123	642	230	18	21
Stuttgart-West		453 653	589	338	-	19
Ulm		186 599	430	209	3	15
OFD Karlsruhe		464 144	1 825	526	60	37
HZA Heidelberg		150 076	497	173	9	12
Karlsruhe		209 854	578	208	9	9
Mannheim		104 214	750	145	42	16
OFD Freiburg		417 121	1 211	464	22	26
HZA Baden-Baden		82 328	154	94	.a)	7
Freiburg		81 718	196	110	3	4
Kehl/Rhein		63 151	247	101	5	8
Konstanz		52 074	169	35	7	3
Lörrach		61 261	162	41	3	-
Singen		55 922	253	55	.a)	.a)
Waldshut		20 667	30	28	-	-
OFD München		1 553 623	2 275	1 767	48	111
HZA Augsburg		428 815	536	423	22	43
Bad Reichenhall		133 580	177	171	-	-
Landshut		168 117	177	304	7	10
Lindau		72 261	176	90	.a)	.a)
München-Schwanthalerstr. .		528 101	866	524	9	36
Passau		97 245	153	120	6	10
Rosenheim		125 504	190	135	.a)	6
OFD Nürnberg		1 108 162	2 312	1 454	112	87
HZA Bamberg		178 150	317	233	16	17
Hof		66 511	158	109	-	4
Nürnberg-Fürth		341 599	806	422	8	36
Regensburg		198 671	256	216	18	13
Schweinfurt		80 397	112	102	8	8
Weiden		80 097	68	122	3	5
Würzburg		162 737	595	250	59	4
OFD Berlin		145 503	1 503	219	13	22
HZA Berlin-Kurfürst		58 752	626	92	.a)	3
Berlin-Parkhof		16 642	328	20	10	7
Berlin-Süd		70 109	549	107	.a)	12
Bundesgebiet ...		12 547 775	51 081	17 794	1 158	1 164

.a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

6. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

Lfd. Nr.	Mineralölsart	Insgesamt		§ 8 Abs. 2 MinöStG	
		hl	%	hl	%

1971

1	Benzol, Toluol, Xylol	18 865 283	14,8	-	-
2	Andere Leichtöle	72 630 806	57,1	-	-
3	Mittelschwere Öle	35 638 321	28,0	-	-
		<u>dt</u>		<u>dt</u>	
4	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	21 449 802	2,5	-	-
5	Heizöl EL und L	458 515 264	53,0	458 515 264	64,7
6	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	102 615 784	11,9	-	-
7	Heizöl M, S und ES	240 049 818	27,7	240 049 818	33,9
8	Flüssiggas	42 904 076	5,0	9 696 853	1,4
9	Insgesamt ... hl	127 134 410	100	-	-
10	dt	865 534 744	100	708 261 935	100

19

		<u>hl</u>		<u>hl</u>	
11	Benzol, Toluol, Xylol	21 642 859	19,3	-	-
12	Andere Leichtöle	55 045 585	49,0	-	-
13	Mittelschwere Öle	35 560 344	31,7	-	-
		<u>dt</u>		<u>dt</u>	
14	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	24 760 624	2,7	-	-
15	Heizöl EL und L	487 935 548	52,6	487 935 548	65,3
16	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	112 187 337	12,1	-	-
17	Heizöl M, S und ES	248 606 300	26,8	248 606 300	33,3
18	Flüssiggas	53 717 703	5,8	11 048 857	1,5
19	Insgesamt ... hl	112 248 788	100	-	-
20	dt	927 207 512	100	747 590 705	100

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.

nach Mineralölarten und Verwendungszwecken

Steuerbegünstigte Verwendung gemäß				Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1)		Lfd. Nr.
§ 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV		§ 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG				
hl	%	hl	%	hl	%	
(berichtigt)						
69	0,0	18 864 676	20,6	538	0,0	1
887 218	2,8	70 560 066	77,0	1 183 522	27,6	2
30 262 766	97,2	2 271 061	2,5	3 104 494	72,4	3
<u>dt</u>		<u>dt</u>		<u>dt</u>		
16 727 154	35,7	4 106 717	6,1	615 931	1,4	4
-	-	-	-	-	-	5
30 093 818	64,3	34 528 921	51,1	37 993 045	88,5	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	28 896 799	42,8	4 310 424	10,0	8
31 150 053	100	91 695 803	100	4 288 554	100	9
46 820 972	100	67 532 437	100	42 919 400	100	10
72						
<u>hl</u>		<u>hl</u>		<u>hl</u>		
98	0,0	21 640 823	27,9	1 938	0,1	11
751 790	2,3	53 554 997	69,0	738 798	33,4	12
31 693 960	97,7	2 394 015	3,1	1 472 369	66,5	13
<u>dt</u>		<u>dt</u>		<u>dt</u>		
19 248 389	37,3	3 791 647	4,6	1 720 588	3,8	14
-	-	-	-	-	-	15
32 408 591	62,7	40 492 275	49,0	39 286 471	86,6	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	38 316 149	46,4	4 352 697	9,6	18
32 445 848	100	77 589 835	100	2 213 105	100	19
51 656 980	100	82 600 071	100	45 359 756	100	20

7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Verwender Mineralölart	1968		1969		1970		1971 ¹⁾		1972	
	1 000 dt	hl	1 000 dt	hl	1 000 dt	hl	1 000 dt	hl	1 000 dt	hl
Schifffahrt										
Andere Leicht- öle	-	5	-	5	-	6	-	7	-	9
Mittelschwere öle	0	-	-	0	-	0	-	0	-	0
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs 2)	15 486	-	16 086	-	16 511	-	16 727	-	19 248	-
Andere Schweröle, Reinigungsex- trakte und Mine- ralöle der Nr. 27.07-G des Zoll- tarifs 3)	32 721	-	33 995	-	30 341	-	30 081	-	32 400	-
Zusammen ...	48 207	5	50 081	5	46 853	6	46 808	7	51 648	9
Luftfahrt										
Benzol, Toluol, Xylol	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Andere Leicht- öle	-	1 269	-	1 128	-	951	-	880	-	743
Mittelschwere öle	16 431	-	-	21 919	-	25 057	-	30 263	-	31 694
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs 2)	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Andere Schweröle, Reinigungsex- trakte und Mine- ralöle der Nr. 27.07-G des Zoll- tarifs 3)	18	-	20	-	25	-	13	-	9	-
Zusammen ...	16 449	1 269	21 23 047	26 26 008	13 31 143	9 32 437				
Insgesamt ...	64 656	1 275	50 101 23 053	46 878 26 014	46 821 31 150	51 657 32 446				

1) Berichtigte Ergebnisse. - 2) 1968 nur Gasöl. - 3) 1968 nur anderes Schweröl und Reinigungsextrakte.

8. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinStG

Mineralölart	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Benzol, Toluol, Xylol	hl	13 585 107	16 114 119	17 705 915	18 864 676 ^{a)}	21 640 823
Andere Leichtöle	hl	66 309 021	72 815 623	70 429 239	70 560 066 ^{a)}	53 554 997
Mittelschwere Öle	hl	-	1 995 974	2 129 114	2 271 061	2 394 015
Mittelschwere Öle	dt	1 311 253	-	-	-	-
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs 1)	dt	2 678 949	2 955 914	3 844 232	4 106 717	3 791 647
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs 2)	dt	9 555 001	16 062 584	29 660 312	34 528 921	40 492 275
Flüssiggas	dt	17 024 652	18 436 842	30 694 216	28 896 799	38 316 149
Insgesamt ...	hl	79 894 128	90 925 716	90 264 268	91 695 803 ^{a)}	77 589 835
	dt	30 569 855	37 455 340	64 198 760	67 532 437	82 600 071

1) 1968 nur Gasöl. - 2) 1968 nur anderes Schweröl und Reinigungsextrakte.
a) Berichtigt.

**9. Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung
des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinStG**

Mineralölart	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Benzol, Toluol, Xylol	hl	1 212	2 161	2 460	538	1 938
Andere Leichtöle	hl	261 294	153 705	313 426	1 183 522	738 798
Mittelschwere Öle	hl	-	1 956 162	1 920 998	3 104 494	1 472 369
Mittelschwere Öle	dt	1 237 521	-	-	-	-
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs 1)	dt	990 735	1 166 990	766 406	615 931	1 720 588
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs 2)	dt	29 223 492	35 721 421	40 711 352	37 993 045	39 286 471
Flüssiggas	dt	3 189 895	3 293 504	5 364 061	4 310 424	4 352 697
Insgesamt ...	hl	262 506	2 112 028	2 236 884	4 288 554	2 213 105
	dt	34 641 643	40 181 915	46 841 819	42 919 400	45 359 756

1) 1968 nur Gasöl. - 2) 1968 nur anderes Schweröl und Reinigungsextrakte.

10. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1972

Mineralölarart	Versteuert	Unversteuert	Insgesamt	Anteil der versteuerten Menge	
				hl	%
Leichtöle	238 700 902	76 688 444	315 389 346	89,8	75,7
Mittelschwere Öle	205 382	35 560 344	35 765 726	10,2	0,6
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	92 775	-	92 775	0,0	100,0
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
in Schmiermitteln	5	-	5	0,0	100,0
in Additiven	153	-	153	0,0	100,0
Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl ..	29 928	-	29 928	0,0	100,0
	dt				
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	89 084 105	24 760 624	113 844 729	11,1	78,3
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	4 597 171	-	116 784 508	11,3	3,9
Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	-	112 187 337			
Flüssiggas	5 259 511	53 717 703	58 977 214	5,7	8,9
Erdgas	2 377	-	2 377	0,0	100,0
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	424	-	424	0,0	100,0
Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
Petrolkoks	918 379	-	918 379	0,1	100,0
andere Mineralöle	913 467	-	913 467	0,1	100,0
Heizöle					
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl E1 und L)	487 935 548	-	487 935 548	47,4	100,0
Andere Schweröle und Mineral- öle der Nr. 27.07-G des Zoll- tarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG (Heizöl M, S und ES)	248 606 300	-	248 606 300	24,2	100,0
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
in Schmiermitteln	957 178	-	957 178	0,1	100,0
in Additiven	18 585	-	18 585	0,0	100,0
in Heizstoffen	22	-	22	0,0	100,0
Insgesamt					
hl	239 029 145	112 248 788	351 277 933	100	68,0
dt	838 293 067	190 665 664	1 028 958 731	100	81,5

Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen

Kenn- ziffer	Fachserie, Reihe	Titel der Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (letzte Ausgabe)	Einzel- bezugspreis DM	Jahres- preis
	L 8/I	Tabaksteuer			
300811		Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen	vierteljährlich (4. Vj. mit Jahresergebnis)	2,-	7,-
300812		Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel	jährlich (72)	1,-	
	L 8/II	Biersteuer			
300821		Absatz von Bier	monatlich (Dez. mit Jahresergebnis)	-,50	5,-
300822		Brauwirtschaft	jährlich (72)	1,-	
300830	L 8/III	Mineralölsteuer	vierteljährlich jährlich (72)	1,- 2,-	3,50
300840	L 8/IV	Branntweinmonopol	jährlich (71)	1,-	
300850	L 8/V	Schaumweinsteuer	vierteljährlich (4. Vj. mit Jahresergebnis)	-,50	2,-
	L 8/VI	Kleinere Verbrauchsteuern			
300861		Essigsäuresteuer	jährlich (71)	-,50	
300862		Leuchtmittelsteuer	jährlich (72)	1,-	
300863		Salzsteuer	jährlich (72)	1,-	
300864		Spielkartensteuer	jährlich (72)	-,50	
300865		Zuckersteuer	jährlich (71)	1,-	
300866		Zündwarensteuer	jährlich (72)	-,50	
260400	G/4	Generalhandel Ein- und Ausfuhr von Mineralöl	monatlich (Dez. mit Jahresergebnis)	3,-	33,-